# Zeltlager Neuburgweier 2018

## in Dahn

# Die Wikinger

# Vorwort

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Helfer,

das diesjährige Zeltlager ist leider schon wieder vorbei - die Tage verflogen so schnell, dass es sich so angefühlt hat, als wären wir kaum in Dahn angekommen, schon wieder die Abreise auf dem Plan stand.

Voller Stolz schauen wir auf unser erstes Jahr als Lagerleiter zurück. Angefangen hat alles mit unserem Anmeldestart. Nachdem die Anmeldungen zum Download online gestellt wurden, flatterten innerhalb der ersten Tage bereits 66 Anmeldungen ein, worüber wir uns riesig gefreut haben. Nach einer Rücksprache mit unserem Lagerteam und einem kurzen Check, ob wir überhaupt genug Zelte haben, konnten wir allen Kindern, die sich angemeldet ha-ben, zusagen. Leider mussten kurz vor Start 3 Kinder absa-gen, sodass wir mit 63 Kindern, 18 Gruppenleitern, 5 Küchenteammitgliedern, einem Einkäufer und zwei Lagerleiter uns auf den Weg nach Dahn machten um dort eine Woche als Wikinger das Felsenland unsicher zu machen. Wir absolvierten taktische Schlachten, fuhren zu See, bauten "gefährliche" Waffen, schmückten uns mit schönen Wikingerhelmen und hatten schlussendlich eine wikingerhafte Abschlussdisco.

Bedanken möchten wir uns zuerst einmal bei unserem hammer Lagerteam. Vielen Dank an die Gruppenleiter die, so wie auch alle Anderen auch, immer 24 Stunden für die Kinder zur Verfügung standen und sich immer mit vollem Einsatz um die Kinder gekümmert haben - Ihr wart der Hammer!!

Trotz des Themas der Wikinger, die sich oft von Fisch und Fleisch ernährten, gab es dank unserem starken Küchenteam, wie in jedem Jahr, kulinarische Meisterleistungen sowie abwechslungsreiches Essen, wofür wir uns recht herzlich bei euch bedanken möchten - es hat wie immer unglaublich geschmeckt!!

Doch um das Zeltlager zu dem zu machen was es ist braucht es natürlich auch Kinder die mitziehen, die sich begeistern können, manchmal auch mit uns geduldig sind und Spaß am Lagerleben haben - und die hatten wir wie immer dabei. Dieses Jahr waren von den 63 Kindern, knapp 20 Kinder dabei, die noch nie zuvor bei uns im Zeltlager dabei waren, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wir hoffen, dass alle Kinder die dieses Jahr mitgegangen sind viel Spaß in den sieben Tagen hatten. Das gesamte Lagerteam möchte sich bei euch bedanken, da ihr uns richtig Spaß gemacht habt.

Doch nicht nur das Lagerteam gehört dazu. **Vielen Dank** gilt auch:

**Pfarrer Fritz**, der das Lager unterstützt.

Die **Pfarrgemeinde** Sankt Ursula.

**Markus Müller**, der den Lagergottesdienst gestaltet hat.

**Ute, Pia** und **Sebastian**, die uns jedes Jahr stark unterstützen.

Viele **Helfer** beim Auf,- Abbau und Drumherum.

Die **Weirer Geißböck**, die Ihre Räumlichkeiten, sowie Ihre Friteuse zur Verfügung gestellt haben.

Die Firma **Südroh**, die uns jedes Jahr den Container stellt.

**Thomas Klein**, der uns mit 2 Bussen in das Lager gebracht und wieder abgeholt hat.

**Caroline Weiler**, die uns den Bus besorgt hat.

**Andreas Eich**, **Raphael Eich** und **Rheinhard Roskowitz** für die Spansau.

**Michael Wüst** und **Torsten Egelkraut**, die unsere Spansau be- und umsorgt haben.

Alle **Überfäller**, die den Kindern ein unvergessliches Erlebnis bescherten.

Alle **Eltern**, die uns Ihr Vertrauen entgegenbrachten.

Wir alle sehen uns hoffentlich spätestens im nächsten Jahr!

Eure LL‘s Yannik und Samuel

# Inhaltsverzeichnis


- Steckbrief Lagerteam……04
- Gruppenübersicht……08
- Der Lagerplatz ……13
- Unser erstes Jahr im Lager……14
- Fakten zu den Wikingern……15
- Küchenbericht……17
- Zeltlager - ein Überblick……20
- Die Lagerdisco……24
- Abschlusslieder……25
- Impressionen……30
- „Wahr ist…“……32
- Lagerrätsel……33

# Steckbrief Lagerteam

Name: Yannik Steil, alias Steil

Alter: 21 Jahre

Einsatzgebiet: frischgebackener Lagerleiter

Wichtig fürs Lagerteam weil: immer gut drauf

Name: Samuel Schneider, alias Sam

Alter: 24 Jahre

Einsatzgebiet: frischgebackener Lagerleiter

Wichtig fürs Lagerteam weil: macht den stärksten Filterkaffee

Name: Nina Rothe, alias Nini im Bikini

Alter: 23 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiterin

Wichtig fürs Lagerteam weil: top organisiert und strukturiert, immer am Aufräumen

Name: Patrick Becker, alias Becks

Alter: 26 Jahre

Einsatzgebiet: Küchenteam

Wichtig fürs Lagerteam weil: er einen Anhänger hat

Name: Christian Becker, alias Chris

Alter: 26 Jahre

Einsatzgebiet: Küchenteam

Wichtig fürs Lagerteam weil: er die besten Feedback- Walks führt

Name: Fabian Albert, alias Albert, Fabi A

Alter: 30 Jahre

Einsatzgebiet: Einkäufer

Wichtig fürs Lagerteam weil: erfüllt nahezu jeden Einkaufswunsch der Betreuer

Name: Christian Bauknecht, alias Knecht

Alter: unbekannt

Einsatzgebiet: Küchenteam

Wichtig fürs Lagerteam weil: war halt schon gefühlt immer dabei

Name: Julia Becker, alias Julia König

Alter: knackige 30 Jahre

Einsatzgebiet: Küchenteam

Wichtig fürs Lagerteam weil: verheiratet mit Lothar

Name: Martina Pferrer, alias Martini

Alter: nicht relevant

Einsatzgebiet: Küchenteam

Wichtig fürs Lagerteam weil: näht die Aufnäher auf die Lagerkutten

Name: Alexandra Becker, alias Alla

Alter: 18 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiterin

Wichtig fürs Lagerteam weil: sie immer für gute Laune sorgt

Name: Elisa Zeitter, alias Ella

Alter: 18 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiterin

Wichtig fürs Lagerteam weil: es mit ihr immer spannend bleibt

Name: Sophia Kästel, alias Sophel

Alter: 18 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiterin

Wichtig fürs Lagerteam weil: stets nach Harmonie bemüht ist innerhalb des Lagerteams

Name: Maren Essig, alias Mareeeeen

Alter: 17 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiterin

Wichtig fürs Lagerteam weil: sehr fotogen

Name: Anna Eich

Alter: 16 Jahre

Einsatzgebiet: Deputy

Wichtig fürs Lagerteam weil: Deputies werden immer benötigt

Name: Laura Ehrly, alias Löhrly

Alter: 22 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiterin

Wichtig fürs Lagerteam weil: sie am besten basteln kann

Name: Simeon Schneider, alias Simi

Alter: 28 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiter

Wichtig fürs Lagerteam weil: er mit seinen Diskussionen die Tagesnach-besprechungen bereichert

Name: Felix Neu

Alter: 20 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiter

Wichtig fürs Lagerteam weil: er immer für eine Überraschung gut ist

Name: Fabian Plavcic, alias Plavi, Plaschdig

Alter: 20 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiter

Wichtig fürs Lagerteam weil: er bei allem 110% gibt

Name: Jonas Stiegler, alias Schiggy

Alter: 21 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiter

Wichtig fürs Lagerteam weil: aufgehendes Sternchen des Lagers

Name: Lukas Schneider, alias Spengler

Alter: 22 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiter

Wichtig fürs Lagerteam weil: Physiotherapeut

Name: Severin Schneider, alias Sevi

Alter: 27 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiter

Wichtig fürs Lagerteam weil: einzig freiwilliger Diskussionspartner von Simion

Name: Niels Becker

Alter: 16 Jahre

Einsatzgebiet: Deputy

Wichtig fürs Lagerteam weil: Deputies werden immer benötigt

Name: Levi Müller

Alter: 16 Jahre

Einsatzgebiet: Deputy

Wichtig fürs Lagerteam weil: Deputies werden immer benötigt, hat eine Kamera

Name: Jonas Irrek

Alter: 16 Jahre

Einsatzgebiet: Deputy

Wichtig fürs Lagerteam weil: Deputies werden immer benötigt

Name: Patrick Schöffel, alias Scheffel

Alter: 26 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiter

Wichtig fürs Lagerteam weil: er alle zum Lachen bringt und wir einen Container brauchen

Name: Simon Schöttle, alias Senseo

Alter: 19 Jahre

Einsatzgebiet: Gruppenleiter

Wichtig fürs Lagerteam weil: zeigt allen, dass die Frisur nicht das Wichtigste ist

# Freunde des Windes

**Gruppenleiter:** **Schöffel und Ella**

Valentin, Yannick, Moritz, Johann, Vincent, Julian und Nils

# sunshine girls

**Gruppenleiter:** **Nina und Laura**

Lena, Annika, Mina, Jana, Romy, Charlotte und Lisa

# Sophianna und die starken Mädels

**Gruppenleiter:** **Sophia und Anna**

Josephine, Hanna, Marie, Johanna, Fabienne, Tabea, Helen und Lisanne

# The Bubis of Vikings

**Gruppenleiter:** **Fabian und Jonas**

Moritz, Max, Patrick, Henrick, Malte und Lukas

# Unicorn Vikings

**Gruppenleiter:** **Felix und Nils**

Felix, Fabian, Benjamin, Maxim, Simon und Tim

# Elite Partner

**Gruppenleiter:** **Simion und Simon**

John, Denis, Tobias, Nick, Luca, Lukas, Philip und Noah

# The seven girls

**Gruppenleiter:** **Maren und Alex**

Lotte, Mia, Sophie, Elisa, Josepha, Selina und Yelena

# NoNameVikings

**Gruppenleiter:** **Lukas und Levi**

Felix, Max, Silas, Noah, Niklas, Luis und Felix

# die letzten 7 wikinger

**Gruppenleiter: Jonas und Severin**

Alexander, Nick, Luis, Toni, Til, Jannik und Dawid

# Der Lagerplatz

# Unser erstes Jahr als Debuty

Für uns 4 war dieses Lager besonders aufregend, denn wir durften das erste mal Betreuerluft schnappen und als Deputys mitgehen. Das Lagerteam hat uns sehr gut aufgenommen und war immer für uns da, wenn wir Hilfe brauchten. Wir wurden schnell integriert und wurden schnell die Aufgaben eines Betreuers zu Teil. Hier bemerkte man die tolle Gemeinschaft im Lager. Für Levi und Jonas war die Veränderung nicht so groß wie für Anna und Niels, die zum allerersten Mal überhaupt im Zeltlager dabei sein durften.

Nachdem wir die Busfahrt ohne Probleme überstanden hatten wurden wir jeweils einem Gruppenleiter und einer Gruppe zugeteilt. So langsam merkten wir, dass das Deputydasein etwas besonderes ist und einem einige Vorteile einbringt, auch wenn man dafür manchmal den „Depp“ spielen musste und Aufgaben erledigen musste, die sonst keiner machen wollte. Dass man auch Verantwortung hat, sowohl für seine Gruppe, als auch für die anderen Kinder merkte man vor allem bei den häufigen Schwimmbadbesuchen dieses Jahr. Das konnte sehr anstrengend sein, was man auch manchmal abends bemerkte, wenn man müde ins Bett fiel. Wir haben aber auch viel dazu gelernt, zum Beispiel wie viel ein Wassereis bewirken kann oder das man niemals seinen Campingstuhl verlassen sollte, da er sonst sofort von einem anderen Betreuer besetzt war.

Besonders schön fanden wir abends das Zusammensitzen und Singen mit den Betreuern, weil wir viiiieeel lauter als alle Kinder zusammen waren ;).
Der Abbautag hat uns nochmal alles abverlangt, es war stressig für Kinder und Betreuer/Deputys. Die Kinder zu beaufsichtigen und parallel dazu abbauen war ab und zu etwas komplizierter. Allerdings wurden wir auch von den Jungs aus der ältesten in der Aufsicht der Kinder gut unterstützt!

Zum Schluss wollen wir uns alle noch einmal riesig beim Lagerteam für eure Unterstützung bedanken, dass wir mit unseren Problemen immer zu euch kommen konnten und das ihr uns alle so herzlich aufgenommen habt.

von Anna, Niels, Jonas und Levi

# Fakten zu den Wikingern

Die isländischen Sagas und die Edda künden bis heute von den großen Heldentaten mutiger Nordmänner, die sich in ungestümen Zeiten auf die raue See aufmachten, um die Welt zu erobern. Der Begriff Wikinger stammt vermutlich vom altnordischen „vikingr“ und bedeutet Seefahrer. Unter diese Bezeichnung fallen demnach nicht alle skandinavischen Völker, sondern nur der Volksstamm, der zu Eroberungszügen oder Handelsreisen in See stach.

Der Beginn der Wikingerzeit wird zumeist mit dem Angriff auf das Kloster Lindisfarne im englischen Northumberland im Jahr 793 gleichgesetzt. Von den ersten Kolonien in Großbritannien aus erweiterten die Wikinger fortan kontinuierlich ihr Einflussgebiet nach Island und Grönland. Der Erfolg der Wikinger gründete sich vor allem auf ihre Geschicklichkeit beim Segeln und ihre enormen Fertigkeiten im Schiffsbau, ihre Drachenschiffe waren schmaler, schneller und leichter als die Flotten aller anderen Europäer.

Zwischen 800 und 1050 beherrschten die Wikinger nicht nur große Teile Nordeuropas, sondern dehnten ihr Reich sogar im Westen bis an die Küsten Nordamerikas und im Osten bis nach Russland aus. Bis nach Italien und Spanien reichten ihre Handelskontakte, denn die Nordmänner zeichneten sich nicht nur durch ihre Kampfeslust und ihre Überlegenheit auf See aus, sondern erwiesen sich auch als geschickte Händler und Strategen.

Auch wenn das Bild des raubenden, brandschatzenden Wikingers in den Köpfen der Menschen nach wie vor fest verankert ist, wird bei genauerer Betrachtung deutlich, dass der kriegerische nur ein Bereich des wikingischen Lebens war. Genauso wie alle anderen Menschen im Mittelalter hatten auch die Wikinger vor Allem ihren Alltag zu meistern.

Tatsächlich war damals ein überdurchschnittlich großer Teil der männlichen Bevölkerung Skandinaviens bereit, im Frühling und Sommer weite Reisen mit dem Schiff zu unternehmen. Das Leben an Bord war beschwerlich: Man musste auf guten Wind hoffen und ansonsten mit Rudern nachhelfen. In den wenigen Ruhephasen erzählte man sich Geschichten. Die Wikinger waren nicht von der Seefahrerkrankheit Skorbut betroffen: Sie führten stets gesundes Sauerkraut mit sich.

Das Volk der Wikinger war sowohl im angelsächsischen, als auch im skandinavischen Raum vertreten und pflegte seine weiten Reisen sogar bis in den Orient, nach Bagdad oder ins Baltikum sowie Russland auszuweiten. Der Hauptgrund der weitläufigen Reisen und Verbreitung der Wi-

kinger war allem voran der Handel sowie selbstverständlich die Plünderungszüge, für welche die Wikinger nachhaltig so bekannt geworden sind.

Die norwegischen Wikinger reisten wegen der geographischen Ausrichtung ihres Heimatlandes hauptsächlich Richtung Großbritannien inklusive der schottischen Inseln, die schwedischen Wikinger, die historisch als Waräger bekannt sind, aus demselben Grund Richtung Osten: nach Russland, ins Baltikum, bis hinunter in die Türkei und nach Bagdad. Gründe, welche für die vorherrschende Armut im damaligen Skandinavien verantwortlich waren und die Fahrten veranlassten, waren das raue Klima, Überbevölkerung sowie schlechte Bodenverhältnisse.

Der Rest der Bevölkerung, der nicht auszog, blieb in Skandinavien und lebte in dörflichen Gemeinschaften. Hier gingen sie ihren Tätigkeiten als Bauern, Handwerker und Händler nach und warteten auf ihre verreisten Familienmitglieder. Zu dieser Zeit übernahmen die ausharrenden Frauen, denen die Ausübung "männlicher" Berufe erlaubt war, oft den Haushalt.

Die Wikinger glaubten an mehrere Götter, die sie in Asen und Wanen einteilten. Die starken Asen, wie Thor und Bragi, lebten in der Götterburg Asgard und ihr Vater war Odin. Die Geschichte und der Untergang ihrer Götter wird in der Sage des Ragnarök beschrieben. Als Yggdrasil bezeichneten die Wikinger den Weltenbaum, der als Sinnbild ihres Kosmos stand. Neben ihren Göttern verehrten die Wikinger auch ihre Toten, die sie mit wertvollen Grabbeigaben in Schiffen begruben.

Als Ende der Wikingerzeit wird heute zumeist die Schlacht bei Hastings 1066 angesehen, allerdings war der Untergang des Wikingerreiches tatsächlich ein schleichender Prozess, den viele Faktoren beeinflussten. Die fortschreitende Christianisierung Nordeuropas und die Erstarkung der Königreiche Dänemark, Norwegen und Schweden sorgten für friedlichere Zustände, und die herausragenden Qualitäten auf See wurden nach und nach von anderen Völkern eingeholt.

# Küchenbericht

Ich gebe hier, weil ich es soll, den diesjährigen Bericht zu Protokoll.

Verzeichnen war zunächst einmal Verlust- der Benni – weil er schaffen musst.

Dafür sind hinzugestoßen – 2x Becks (die Langen, Großen).

Somit bestand die Küchenschar, aus 6 Personen dieses Jahr.

Julia, unsre Küchenfee – Perfektionismus bis in die Zeh

Martina (ist schon Veteran), musst nähen für den ganzen Clan.

Am Bräter wie immer unser Chris – dem's scheinbar nie zu heiß mal ist

Und mit unermüdlichem Einsatz dieses Jahr, war Fabi für den Einkauf da.

Und so kreierten wir für jeden Tag, Gerichte die auch jeder mag.

Köttbula, Wraps, Stockbrot, Salate. Milchreis, Vesper und auch Tarte.

Selbstverständlich konnte man, als „Neuer"aaa viel lernen dann.

Es dauern ewig Schupfnudle mit Speck, von de Tomate muss des Grüne weg.

Fritteuse sin e feine Sach, aber nur wenn ich net sauber mach.

Vesperbrettle wärn gepflegt, Wurst wird gerollt und nicht gelegt.

Und daher stimmte bei mir leider nie, die Vesperbrettle-Symmetrie.

Schluss mit dem Gequatsche, ich bin Weirer un so schwätz i aa.

Der Hunger, des war wirklich schwer, kannte schier gar keine Grenzen mehr.

Und die aßen, unsre Kids, wie Scheunedrescher bei derre Hitz.

Erstaunlich dass E. Til, tatsächlich Lagerfeuer-Kartoffle will.

Zwei Spülwanne scheine net zu lange, wenn des Lager bsteht aus 100 Manne.

So kann ich sage -un des ischschee – dass ich schlauer aus dem Lager geh.

Ab un zu isch a mol was ogebrennt – doch zum Schluss mir uns hänn lieb gehänndt.

Un so kann i sage, keine Frage – es warn wunderschöne Tage.

Un – des könnt ihr alle gern wisse – ich mächt d Küche jetzt nimmi misse.

Denn nach alle mögliche Ämter in dem Lade, kann ich jedem nur eines rade;

Von alle Ämder uff dieser Welt, deshab ich jetzt festgestellt.

Isch des höchste was mawerre kann, Küchenfrau oder Küchenmann.

Und sind die Ziele hochgesteckt, ischs schönste wennsaa jedem schmeckt.

i. A. Chris Becker

## Verbrauchsauszug Einkauf (Quelle: Statistisches Bundesamt, dpa)

53 kg Kartoffeln

103 Rollen Klopapier

24 kg Tomaten

58 Behälter Eisteepulver

0 Werkzeuge

6 Stabfeuerzeuge

140 Wraps

12 Rollen Küchenpapier

1 Sack Riesezwiwwle

12 kg Gyros

394,5 Marshmallows

Unzählige Laib Brot

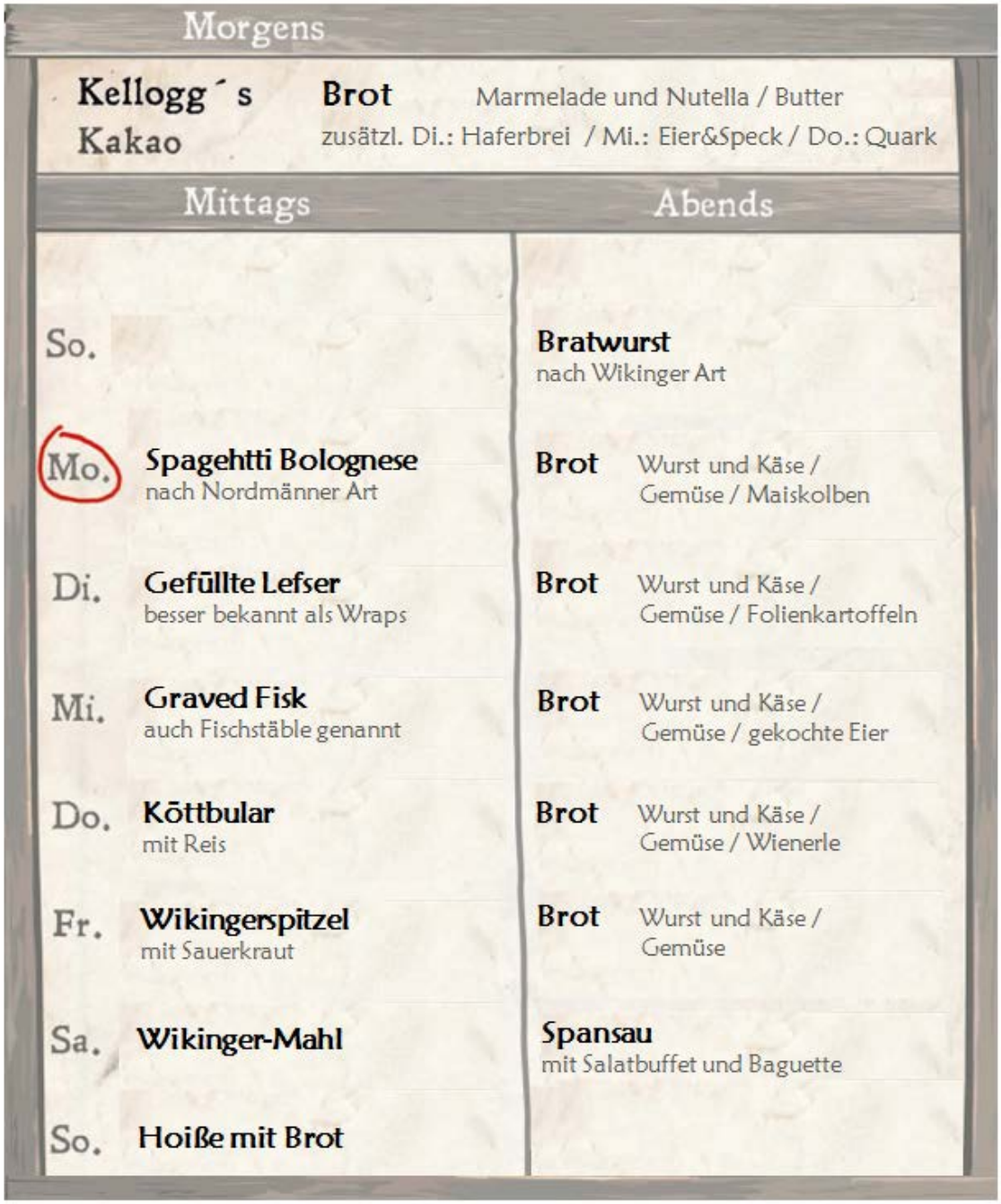
26 Heimwehtabletten

9 Flaschen Spülmittel

1437 Scheiben gerollte Wurst / gerollter Käse

Uvm.

# Essensplan



| Morgens | | | |
|---|---|---|---|
| Kellogg´s Kakao | Brot | Marmelade und Nutella / Butter<br>zusätzl. Di.: Haferbrei / Mi.: Eier&Speck / Do.: Quark | |
| | **Mittags** | | **Abends** |
| So. | | | **Bratwurst**<br>nach Wikinger Art |
| Mo. | **Spagehtti Bolognese**<br>nach Nordmänner Art | **Brot** | Wurst und Käse /<br>Gemüse / Maiskolben |
| Di. | **Gefüllte Lefser**<br>besser bekannt als Wraps | **Brot** | Wurst und Käse /<br>Gemüse / Folienkartoffeln |
| Mi. | **Graved Fisk**<br>auch Fischstäble genannt | **Brot** | Wurst und Käse /<br>Gemüse / gekochte Eier |
| Do. | **Köttbular**<br>mit Reis | **Brot** | Wurst und Käse /<br>Gemüse / Wienerle |
| Fr. | **Wikingerspitzel**<br>mit Sauerkraut | **Brot** | Wurst und Käse /<br>Gemüse |
| Sa. | **Wikinger-Mahl** | | **Spansau**<br>mit Salatbuffet und Baguette |
| So. | **Hoiße mit Brot** | | |

# Tagesberichte

**Montag** (The Bubis of Vikings (Fabian und Jonas I.): Moritz, Max, Patrick, Henrick, Malte, Lukas)

Am Montag wachten wir alle fröhlich in unseren Zelten auf. Um 08:30 Uhr läutete dann die Glocke zum Frühstück. Danach war die Zeltbewertung. Die Zeltbewertung war für viele nicht so erfolgreich. Nach der Zeltbewertung bastelten wir unsere Clanwappen. Und danach hatten wir ein bisschen Freizeit. Anschließend gab es das Mittagessen. Es gab Spaghetti-Bolognese. Es war sehr lecker! Nach dem Mittagessen gab es von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr Freizeit. Um 16:00 Uhr gab es Kaba und Kuchen. Anschließend um 18:30 Uhr gab es dann das Abendessen. Eine Stunde später war dann die Einschwörung am Lagerfeuer. Um 22:00 Uhr war dann die Schlafenszeit.

**Dienstag** (Sunshine Girls (Laura und Nina): Mina, Lena, Lisa, Charlotte, Romy, Jana, Annika)

Milchreis, Zimt und Zucker und Apfelmus gab es zum Frühstück. Die Zeltbewertung ist ausgefallen, weil wir stattdessen ins Schwimmbad gegangen sind und davor haben wir noch die Sachen gepackt und dann sind wir losgelaufen. Als wir dann im Schwimmbad angekommen sind haben wir uns schon darauf gefreut, aber wir mussten leider noch lange auf die Karten warten. Uns erwartete eine Überraschung, Laura kam schon mittags ins Schwimmbad und nicht erst abends. Dann sind wir ganz viel mit Sam gerutscht. Als wir am Babybecken vorbeigelaufen sind sahen wir das Wasserkarusell. Als wir Pause gemacht haben, haben wir das Küchenteam gesehen und es gab Mittagessen. Wir konnten es kaum erwarten mit Sam rutschen zu gehen. Als wir vom Rutschen zurückkamen, mussten wir wieder ins Lager zurücklaufen. Als wir im Lager ankamen, waren wir so erschöpft, dass wir was trinken mussten. Nachmittags hatten wir Freizeit, dann gab es Abendessen. Anschließend sind wir zum Lagerfeuer. Am Lagerfeuer haben wir Lieder gesungen, danach mussten wir leider ins Bett.

**Mittwoch** (Sophianna und die starken Mädels (Sophia und Anna): Johanna, Hanna, Marie, Tabea, Helen, Lisanne, Josy, Fabienne)

Am Mittwoch haben wir wie jeden Morgen um 08:30 Uhr gefrühstückt. Danach hatten wir Zeltbewertung mitvielen guten Punkten. An diesem Tag hatten wir auch einen

Feldgottesdienst. Dabei hat es angefangen zu regnen. Zum Mittagessen gab es dann Fischstäbchen mit Kartoffelsalat. Nach der Freizeit hatten wir dann die Blindfischspiele (Der geschickte Wikinger). Dabei hat er erneut angefangen zu regnen. Wegen dem Regen mussten wir die Spiele unterbrechen. Zum Abendessen gab es eine Aufschnittplatte mit Brot. Um 19:39 Uhr wurden wir zum Aufenthaltsbereich gerufen. Dort sahen wir Wickie und die starken Männer an. Dazu bekam jede Gruppe einen Eimer Popcorn.

**Donnerstag** (Unicorn Vikings (Felix und Niels): Felix, Fabian, Benjamin, Maxim, Simon, Tim)

Wie jeden Morgen wurden wir von einem lauten Glockenleuten geweckt. Müde schleppten wir uns zum Aufenthaltszelt wo ein leckeres Frühstück auf uns wartete. Nach dem Essen ertönte ein weiteres Klingeln, das uns mitteilte, dass in einer halben Stunde Zeltbewertung war. Also blieb uns nichts anderes übrig als hastig das Zelt in Ordnung zu bringen. Als wir es endlich hinter uns gebracht hatten, packten wir unsere Sachen die wir zur Dorfrally benötigten. Also machten wir uns auf den Weg ins Dorf Dahn um dort viele knifflige Fragen und Aufgaben zu lösen. Besonders Lustig wurde es als wir aus einem kleinen Geschäft geworfen wurden, bloß weil wir die Treppenstufen zu zählen hatten. Als die Zeit abgelaufen war

kehrten wir schließlich fröhlich zum Lagerplatz zurück, wo ein ausgiebiges Mahl auf uns wartete, dass wir super lecker fanden -Fischstäbchen! Anschließend hatten wir 2 Stunden Freizeit. Die meisten von uns beschäftigten sich mit Fußball spielen. Wie so oft spielten wir Mini WM. Dann gab es ein bisschen Kuchen um wieder etwas Kraft zu tanken. Kurze Zeit später gab es auch schon Abendessen. Als wir unsere Bäuche vollgeschlagen hatten kündigte unser Lagerleiter ein neues Spiel an und zwar Wetten, dass…?. In diesem Spiel gab es verschiedene Gruppen und es ging darum verschiedene Aufgaben zu meistern. Das war ein riesiger Spaß. Nun legten wir eine kleine Pause ein in der wir Marshmallows rösteten. Als das Spiel fertig war, schlüpften wir in unsere Schlafsäcke, denn wir waren alle tot müde von diesem aufregenden Tag.

**Freitag** (The Seven Girls (Alexandra und Maren): Lotte, Mia, Sophie, Elisa, Josepha, Selina, Yelena)

Am Freitag wurden wir um 08:00 Uhr von einer lauten Musik geweckt. Danach sind wir zum Frühstück gegangen. Dort haben wir erfahren, dass wir ins Schwimmbad gehen. Als wir

fertig gefrühstückt hatten, packten wir die Sachen für's Schwimmbad. Auf dem Weg dorthin haben wir viele tolle Lieder gesungen. Als wir im Schwimmbad ankamen, zogen wir uns schnell um. Sofort gingen wir ins Wasser. Leider war es sehr voll. C.a. um 16:00 Uhr kamen wir wieder am Lager an. Abends haben wir Stockbrot gegessen und saßen am Lagerfeuer. Um 22:00 Uhr haben wir eine coole Nachtwanderung gemacht. Als diese vorbei war, mussten wir ins Bett und haben von unseren tollen Betreuern geträumt.

**Samstag** (Freunde des Windes (Patrick und Elisa): Valentin, Yannick, Moritz, Johann, Vincent, Julian, Nils)

Um 08:30 Uhr läutete die Glocke wie jeden Morgen uns zum Frühstück. Nach dem Frühstück haben wir uns in die Zelte begeben, um uns für die Zeltbewertung vorzubereiten, die um 10:00 Uhr war. Für die wo bei Wikinger-Schach ins Finale gekommen sind durften dieses auch ausfechten und die, die leider nicht weitergekommen sind durften Äxte basten. Al Sieger ging die Gruppe von Silas, die durften dann gegen die legendäre Mannschaft von den Betreuern die sie souverän gewonnen haben. Zum Mittagessen gab es Veschber, währenddessen wurde der Wimpelbaum gefällt. Niels, Jonas, Levi und Anna mussten endlich die Deputyspiele ausführen, in denen sie verschiedene Challanges ausführen. Als Sieger ging Niels vom Feld. Endlich durften wir noch eine schweißige Runde Fußball spielen. Danach gab es die beste Spansau die wir je hatten. Danach gings ans Lagerfeuer wo alle Gruppen und das Küchenteam ein Lied gesungen haben. Und zu guter letzt die Lager-Disco mit Cocktails und Süßigkeiten.

**Unvergessliche Momente** (Elite Partner (Simi und Simon): John, Dennis, Tobias, Nick, Luca, Lukas, Fillip, Noah

Der erste unvergessliche Moment im Zeltlager 2018 war als Christian Becker einen Maiskolben geworfen hat, um eine Bremse zu töten. Aus können traf er sie in der Luft. Freitagnacht, an dem Tag, an dem die Überfäller in großen Massen versuchen den Wimpel zu stehlen. Die Überfäller waren sogar so kreativ, dass sie auf einen Berg geklettert sind und von oben mit bunten Scheinwerfern auf das Lager herabgeleutet haben. Dieses Manöver hat zur Ablenkung gedient und die Überfäller haben das genutzt um anzugreifen. Wir fanden es gut, dass wir mal wieder ins Schwimmbad gegangen sind. Da es so heiß war sind wir diesmal sogar zweimal ins Schwimmbad gegangen. Simon wollte sich die Haare abrasieren, hat aber spontan entschieden sich eine Opafrisur für eine Nacht zu rasieren.

## Die Lagerdisco

Dank der Betreuerinnen ist es seit drei Jahren Tradition, dass am letzten Abend eine Disco stattfindet. Eine Party bei der sowohl die Kids als auch die Betreuer jede Menge Spaß haben. Dieses Jahr sorgte DJ Spotify für eine gute Stimmung. Jede Menge Partygäste (Miri, Michi, Laura) trugen zu der Stimmung bei. In Dancebattles forderten sich die Jungs und Mädels gegenseitig heraus. Von dem alt bekannten Macarena Tanz bis hin zum Zahnseidentanz war Alles dabei. Wem das Tanzen zu anstrengend wurde, konnte sich einen Cocktail an der Bar holen. Im Laufe des Abends wurde die Stimmung immer noch besser, vor allem als bekannte Faschingslieder und Partylieder liefen, wurde die Tanzfläche auf die Tische verlegt. Gefeiert wurde noch bis 23 Uhr. Mit einem letzten Song von den Toten Hosen " An Tagen wie diesen", endete unser letzter, gemeinsamer Abend. Es war für alle ein toller Abend und die Vorfreude auf das nächste Jahr ist jetzt schon groß.

# Abschlusslieder

**Unicorn Vikings** (Melodie: Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht)

1. Einer: Wenn der Wimpelbaum wieder am Zeltplatz steht

   Alle: Wenn der Wimpelbaum wieder am Zeltplatz steht

   Einer: Und sich alles um die Nachtwache dreht

   Alle: Und sich alles um die Nachtwache dreht

Refrain (Alle): ja, dann ist's wieder so weit, dann ist Zeltlager Zeit

2. Wenn sich jeder um den Spüldienst drückt

   Wenn sich jeder um den Spüldienst drückt

   Und sein Zelt zur Zeltkontrolle schmückt

   Und sein Zelt zur Zeltkontrolle schmückt

Refrain: ja, dann ist's wieder so weit, dann ist Zeltlager Zeit

3. Und wenn sich jeder um den Kuchen zinkt

   Und wenn sich jeder um den Kuchen zinkt

   Und man am Lagerfeuer schöne Lieder singt

   Und man am Lagerfeuer schöne Lieder singt

Refrain: ja, dann ist's wieder so weit, dann ist Zeltlager Zeit

Ja, ja, dann ist's wieder soweit, es ist Zeltlagerzeit!

**Die letzten 7 Wikinger** (Melodie: Badnerlied)

1. Das schönste Lager im deutschen Land, das ist in Weier

   Es ist so herrlich anzuschaun und ruht Yannik und Sams Hand

Refrain: Drum grüß ich dich mein Weierer Lager

   Du edle Perl im deutschen Land

   Frisch auf, frisch auf

   Frisch auf, frisch auf

   Frisch auf, frisch auf mein Zeltlager

2. In Dahn steht der Wimpelbaum, in Weier fängt es an

   Die Kinder hatten sehr viel Spaß, ja das ist Badens Glück

Refrain: Drum grüß ich dich mein Weierer Lager

   …

3. Das Essen war sehr lecker, ein Dank an die Küche

   Und das ganze Lagerteam war sehr nett

Refrain: Drum grüß ich dich mein Weierer Lager

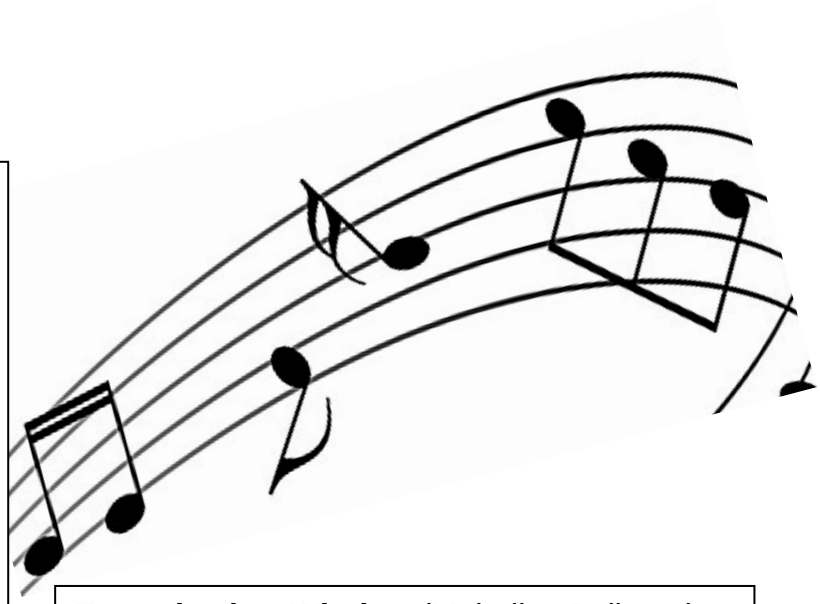
   …

4. Das Schwimmbad war das Highlight, die Rutsche war sehr schnell

   Und das Wasser kühlte uns gut ab

Refrain: Drum grüß ich dich mein Weierer Lager

   …



**The Bubis of Vikings** (Melodie: Danke für diesen guten Morgen)

Refrain: Danke für dieses gute Lager
Danke für diesen vielen Spaß
Danke für eure Unterstützung
Danke viel mals

1. Danke an die Lagerleiter
   Für das tolle Programm

Refrain: Danke für dieses gute Lager
Danke für diesen vielen Spaß
Danke für eure Unterstützung
Danke viel mals

2. Danke an das Küchenteam
   Für das tolle Essen

Refrain: Danke für dieses gute Lager
Danke für diesen vielen Spaß
Danke für eure Unterstützung
Danke viel mals

3. Danke an die Betreuer
   Für die tolle Versorgung

Refrain: Danke für dieses gute Lager
Danke für diesen vielen Spaß
Danke für eure Unterstützung
Danke viel mals

**Freunde des Windes** (Melodie: Bolle reiste jüngst zu Pfingsten)

1. Patella reiste jüngst zu Ferien nach Dahn, das war ihr Ziel
   Da verloren sie ihre Gruppe ganz plötzlich im Gewühl
   Ne volle halbe Stunde haben sie nach ihr gespürt

Refrain: /: aber dennoch hat sich Patella ganz köstlich amüsiert:\

2. Zu Lager gabs kein Handy, zu Lager gabs kein Fern
   War alles weggeschlossen, von unseren Leitern hier
   Nicht mal n kleines Tablet hat man ihnen reserviert

Refrain: /: aber dennoch hat sich Patella ganz köstlich amüsiert:\

3. In unserm Zelt im Lager, da gabs ne Keilerei
   Und Patella gar nicht Feige, war mittendrin dabei
   Ham uns angeschnauzt und Ruhe anvisiert

Refrain: /: aber dennoch hat sich Patella ganz köstlich amüsiert:\

4. Das Lager fängt an zu enden, es dauert nicht mehr Lang
   Das wir unser Heim erblicken, wo Sonntags alles begann
   Wollen nächstes Jahr wieder mitgehen, das haben wir schon kapiert

Refrain: /: aber dennoch hat sich Patella ganz köstlich amüsiert:\

**Elitepartner** (Melodie: Einst ging ich am Strande der Donau entlang)

1. Am Sonntag den 29. War es soweit – oho...

   Die Betreuer taten uns damals schon leid – oho...

   Die Betreuer taten uns damals schon leid

   Die Betreuer taten uns damals schon leid

2. In Dahn saßen wir dann zu 8 im Zelt – oho...

   Und wurden für Drecksarbeit abgestellt – oho...

   Und wurden für Drecksarbeit abgestellt

   Und wurden für Drecksarbeit abgestellt

3. Der Kopfschutz durfte natürlich nicht fehl'n – oho...

   Sonst mussten wir die Maden der Saugrube zähl'n - oho...

   Sonst mussten wir die Maden der Saugrube zähl'n

   Sonst mussten wir die Maden der Saugrube zähl'n

4. Wir waren im Schwimmbad, sind mehrmals gerutscht – oho...

   Und dabei wurde uns die Ritze geputzt – oho...

   Und dabei wurde uns die Ritze geputzt

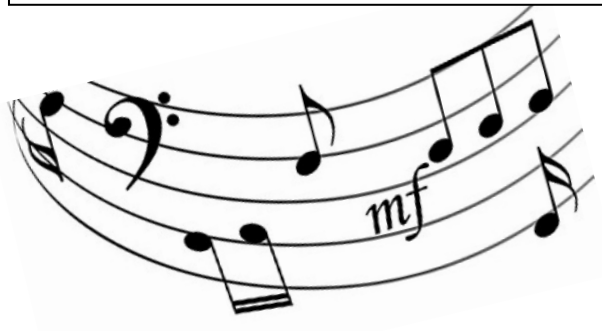
   Und dabei wurde uns die Ritze geputzt

5. Die Überfäller lagen mal wieder im Dreck – oho...

   Und trotzdem war der Wimpel mal wieder nicht weg – oho...

   Und trotzdem war der Wimpel mal wieder nicht weg

   Und trotzdem war der Wimpel mal wieder nicht weg



**Sophianna und die starken Mädels** (Melodie: Hey hey Wickie)

Refrain: Hey hey Lager, hey Lager hey

Wir reisen langsam ab

Hey hey Lager, hey Lager hey

Wir hatten sehr viel Spaß

Na nanananananana … Hey Lager

1. Die Küche machte uns sehr froh

   Und das Essen ebenso

   Aber beides zusammen

   Fanden wir schon spitze als wir kamen

Refrain: …

2. Die Nachtwache war ziemlich cool

   Und wir sprangen auch in den Pool

   Überfäller hin oder her

   Den Wimpelbaum zu beschützen fiel uns gar nicht schwer

Refrain: …

3. Das Wassereis war ziemlich gut

   Und die Lagerleiter waren richtig klug

   Die Betreuer waren sehr nett

   Das steht sogar im Internet

Refrain: …

**The Seven Girls** (Melodie: Ein super geiles Zeltlager)

4. Einer: 2018

   Alle: 2018

   Einer: Ein super geiles Zeltlager

   Alle: Ein super geiles Zeltlager

Refrain: Einer: Das war so toll

   Alle: Das war so toll

   Einer: Wir freuen uns aufs nächste Jahr

   Alle: Wir freuen uns aufs nächste Jahr

5. Maren und Alla

   Maren und Alla

   Sie waren die besten Betreuer

   Sie waren die besten Betreuer

Refrain: …

6. Julia und das Küchenteam

   Julia und das Küchenteam

   Ham so leckeres Essen gekocht

   Ham so leckeres Essen gekocht

Refrain: …

7. Das Thema fanden wir auch toll

   Das Thema fanden wir auch toll

   Wickie und die starken Männer

   Wickie und die starken Männer

Refrain: …

8. Die Ausflüge waren auch ganz toll

   Die Ausflüge waren auch ganz toll

   Besonders das Schwimmbad

   Besonders das Schwimmbad

Refrain: …

9. Die Nachtwache war aufregend

   Die Nachtwache war aufregend

   Der Wimpel wurde nicht geklaut

   Der Wimpel wurde nicht geklaut

Refrain: …

1. Alle Betreuer

   Alle Betreuer

   Waren so spitze

   Waren so spitzte

Refrain: …

2. Die Zeltbewertung war anstrengend

   Die Zeltbewertung war anstrengend

   Doch trotzdem hatten wir viele Punkte

   Doch trotzdem hatten wir viele Punkte

Refrain: …

3. Das war ne schöne Zeit

   Das war ne schöne Zeit

   Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr

   Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr

Refrain: …

**Nonamevikings** (Melodie: Alle meine Entchen)

1. Alle diese Kinder sitzen im Kreis

   Kommt das Küchenteam und macht das essen heiß

Refrain: Diese geile Küche, Küche (2x)

2. Alle aus m Lager machten da rein,

   Kommt das Team Spengler und macht es wieder fein

Refrain: Wir müssen es putzen, putzen (2x)

3. Leutet die Glocke heißt es alle raus

   Denkt die ganze Gruppe, scheißen wir drauf

Refrain: Immer diese Glocke, Glocke (2x)

4. Um 0 Uhr nachts geht's los

   Jetzt passt gut auf sonst sind wir ihn los

Refrain: Wir müssen ihn schützen, schützen (2x)

5. Es ist viel zu heiß, hat über 30 Grad

   Zum Glück durften wir ins toll Schwimmbad

Refrain: Dieses heiße Wetter, Wetter (2x)

6. Jeden Tag gibt es ein tolles Programm

   Und mit dem spülen ist man auch mal dran

Refrain: Was ein tolles Lager, Lager (x2)

7. Nun sind wir am Ende von unserem Lied

   Wir hoffen ihr habt es geliebt

Refrain: Wir sind jetzt am Ende, Ende (x2)

**Sunshine Girls** (Melodie: Danke für diesen guten Morgen)

1. Danke für dieses tolle Lager

   Danke für jeden neuen Tag

   Danke für die guten Freunde die man haben kann

2. Danke das wir uns wieder vertragen

   Danke für die coole Zeit

   Danke für alle guten Dinge und jede Hilfe

3. Danke für die netten Betreuer

   Danke für das gute Essen

   Danke für diese gute Nacht-wache die so wachsam war

# Impressionen

SUPER

Wahr ist, dass sich Patrick S. und Ella während dem Zeltlager gut verstanden haben. Wahr ist auch, dass sie viel Zeit miteinander verbracht haben. Unwahr jedoch ist, dass sie ein Paar sind. Wahr ist allerdings auch, dass sie von den Kindern Patella genannt wurden.

Wahr ist, dass am Freitag die Nachtwanderung stattgefunden hat. Wahr ist auch, dass das Ziel war, den Kindern ein bisschen Angst einzujagen. Unwahr hingegen ist, dass die Betreuer keine Angst um ihr Leben hatten.

Wahr ist, dass Adrian S. fast jeden Tag einen Überfall startete. Wahr ist auch, dass er Alles daran setzte den Wimpel zu stehlen. Unwahr jedoch ist, dass er jemals eine reelle Chance hatte.

Wahr ist, dass das Essen wieder einmal hervorragend war. Wahr ist auch, dass jeder reichlich davon essen wollte. Unwahr hingegen ist, dass immer genügend vorhanden war.

Wahr ist, dass wir viel Spaß im Schwimmbad hatten. Wahr ist auch, dass wir eine Menschenpyramide bauten und die Rutsche komplett für uns eingenommen haben. Unwahr ist, dass Felix und Nils das Alles mitbekommen haben.

Wahr ist, dass die neuen Lagerleiter sich viel Mühe gegeben haben. Wahr ist auch, dass sie vorab viel Zeit in die Organisation investiert haben. Unwahr jedoch ist, dass am letzten Tag ausreichend Wasser vorhanden war.

Wahr ist, dass sich das Aufbau- Team samstags wieder getroffen hat. Wahr ist auch, dass sie sich abends nach dem Aufbau zu einem hiesigen Dorffest aufmachen wollten. Unwahr jedoch ist, dass sie ein Taxiunternehmen fuhr.

Wahr ist, dass die Deputies sich dieses Jahr angestrengt haben. Wahr ist auch, dass sie oft geknechtet wurden. Unwahr ist, dass sie mehr leisteten, als die 5 weiblichen Deputies letztes Jahr.

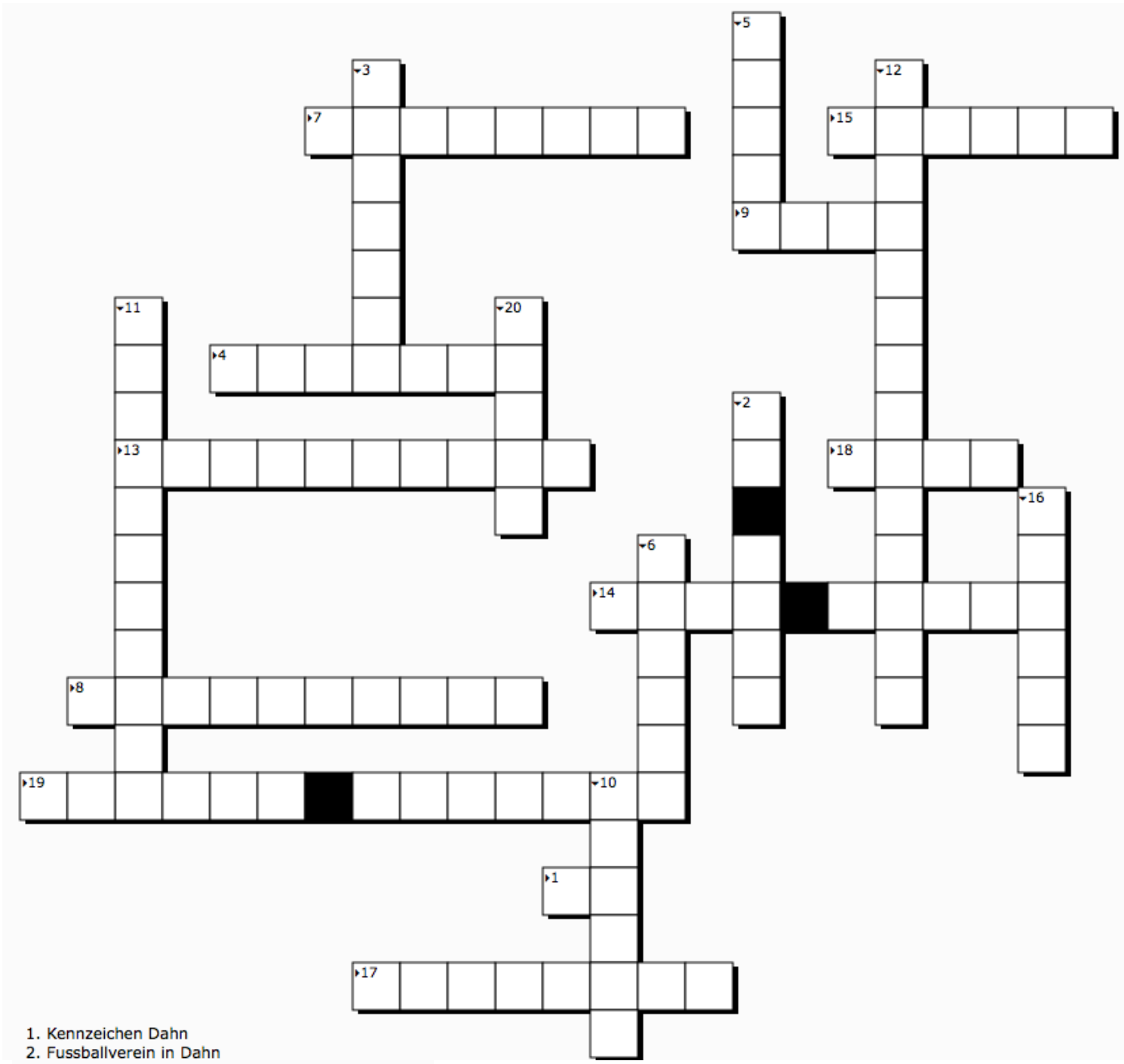
Wahr ist, dass zum Aufbau viel Dosenwurst eingepackt wurde. Wahr ist auch, dass das Aufbau- Team großen Hunger hatte. Weiterhin wahr ist, dass die Parole Dosenöffner lautete. Unwahr jedoch ist, dass sie einen solchen dabei hatten.

Wahr ist, dass Flotze arbeiten musste. Wahr ist auch, dass er sonntags gehen wollte. Unwahr ist, dass er sonntags gegangen ist.

Wahr ist, dass Michi nur zwei Tage dabei war. Wahr ist auch, dass wir Betreuer ihn vermisst haben. Unwahr jedoch ist, dass er keinen bleibenden Eindruck bei den männlichen Deputies hinterlassen hat.

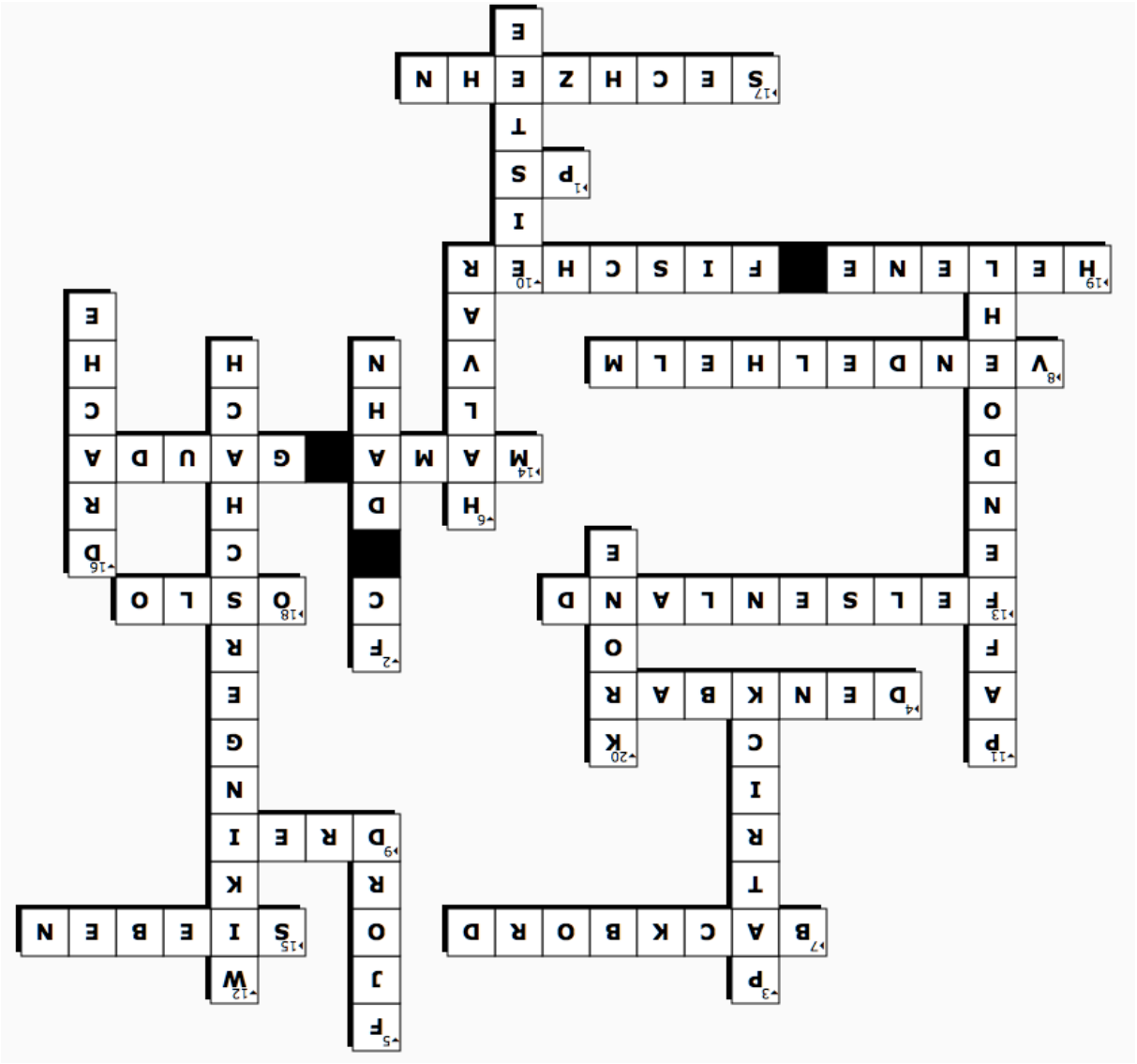
Wahr ist, dass ein Kind am Sonntagmorgen ein Wikingerhorn gefunden hat. Wahr ist auch, dass Julia dieses entgegen genommen hat. Unwahr jedoch ist, dass sie wusste, dass es einmal Fabi P. gehörte.

# Lagerrätsel




1. Kennzeichen Dahn
2. Fussballverein in Dahn
3. Einer der neuen Küchenteam Mitglieder
4. Beliebte Bar in Dahn
5. Dänisch Meeresbucht
6. Papa von Wiki
7. linke Seite eines Schiffes
8. Kopfbedeckung eines Wikingers
9. Anzahl der Debutys im Zeltlager
10. beliebtes Kaltgetränk im Zeltlager
11. Name des Zeltplatzes auf pfälzisch
12. traditionelles Wurfspiel der Wikinger
13. Name des Schwimmbades in Dahn
14. Wie heißt die Mutter von Michi Gauda?
15. Wie viele Farben Wassereis gab es
16. Welches Tier zierte das Bug eines Wikingerschif
17. Wie viele zelte standen auf dem Zeltplatz
18. größte Stadt Norwegens
19. beliebte Schlagersängerin
20. dänische Währung

# Lösungen Rätsel



# Bis zum nächsten Jahr...